



*Der Böhmischer Bock hat seine Heimat im östlichen Bayern und in Tschechien. Seinen Namen hat er durch die optische Gestaltung, die einem Ziegenbock nachempfunden ist. Der Sack ist aus echtem Ziegenfell gefertigt, die Melodiepfeife steckt in einem kunstvoll geschnitzten Ziegenkopf. Der Bock hat einen Bordun und erhält die Luftzufuhr durch einen Blasebalg am rechten Arm des/der Spieler*in.*

*Die Griffweise ist geschlossen, d. h. der/die Spieler*in hebt jeweils nur einen einzigen Finger, die anderen ruhen, ähnlich wie bei der Blockflöte, auf den Grifflöchern. Die Grundtonart ist Es-Dur; für andere Tonarten muss die vordere Pfeife gewechselt werden. Der Böhmischer Bock, findet seinen Einsatz hauptsächlich in der Volksmusik und im historischen Ensemble.*

Mit ca. 15 Jahren kann der Böhmischer Bock erlernt werden.

Lehrkraft: Jana Drabkova

